

„Praktikums-Checkliste“

Welche Fragen sollten zum Praktikum geklärt werden?

1. Vor dem Praktikum: Vereinbarungen mit der Praktikumsstelle

- Praktikumsdauer, Stundenumfang und genaue Arbeitszeit(en); gibt es eine Bezahlung/ Aufwandsentschädigung? Kann Unterkunft/Verpflegung gestellt werden? Etc.
- [Versicherungsfragen \(Unfallversicherung, Haftpflichtversicherung\)](#)
- vertragliche Vereinbarungen (z.B. evtl. Praktikumsvertrag, Schweigepflicht)
- Tätigkeitsfelder während des Praktikums mit Hauptschwerpunkten und ggf. mögliche weitere Einblicke in unterschiedliche Arbeitsbereiche (z.B. in die Verwaltung, Programmplanung, Öffentlichkeitsarbeit, Aktenführung, Einzelfallbearbeitung u. ä.)
- Erwartungen der Institution an Praktikant_in und Erwartungen der Praktikant_in
- Ansprechpartner_in und fachliche Anleitung während des Praktikums
- Auswertung am Ende des Praktikums mit Ausstellung einer Praktikumsbestätigung (Statistischer Erhebungsbogen) und Zeugnis (für Praktikant_in persönlich)
- Infomaterial und (mündliche) Auskünfte über Träger, Finanzierung, Satzung, Zielgruppen, Programme, Jahresberichte u. ä. (Konzeption des Trägers)
- Hinweise auf Literatur, mit der in der Einrichtung gearbeitet wird

2. Fragen zur Praktikumseinrichtung

2.1. Institutionelle und konzeptionelle Rahmenbedingungen

- Wer ist Träger der Einrichtung? Ist dies ein öffentlicher oder freier Träger? Ist er politisch oder konfessionell (Tendenzschutz) gebunden?
- In welchem päd. Handlungsfeld agiert der Träger und dessen Einrichtung(en)? Welche gesellschaftl./politischen/fachl. Diskussionen finden aktuell zum Handlungsfeld statt?
- Welche Ziele verfolgt der Träger (für sich selbst, für Klientel, für die Gesellschaft)?
- Gibt es ein besonderes Leitbild (Menschenbild, Grundhaltung)?
- Existiert ein pädagogisches Konzept, in welchem dargelegt wird, mit welchen Interventionen/Methoden/Angeboten die Ziele der Institution erreicht werden sollen?
- Sind das Konzept und die Angebote geeignet, um die angestrebten Ziele zu erreichen?
- Wer bestimmt Ziele, Leitbild, Konzept und Angebote der Einrichtung? Welche Faktoren (gesellschaftliche, politische, rechtliche, finanzielle etc.) spielen dabei eine Rolle?
- Was sind die rechtlichen Rahmenbedingungen der Einrichtung? Welche gesetzlichen Grundlagen (Gesetzbücher, Verwaltungsvorschriften) sind maßgebend?
- An wen muss Rechenschaft abgelegt werden? Werden Akten/Dokumentationen geführt?
- Wie ist die finanzielle und räumliche Ausstattung? Wer finanziert die Einrichtung?

- Wie ist das räumliche Umfeld (z.B. Sozialstruktur)? Wie ist der Einzugsbereich?
- Welche organisationalen Strukturen, Hierarchieebenen, Gremien etc. gibt es? Wer oder welche Personen/Abteilungen/Teams sind in welchen Fällen entscheidungsbefugt?
- Wann wurde die Einrichtung gegründet? Wie sind Tradition, Geschichte und Entwicklung der Einrichtung? Hat sie bereits vor 1945 existiert und wurde deren Rolle im Nationalsozialismus kritisch aufgearbeitet?
- Bestehen Kooperationsbeziehungen zu anderen Institutionen? Warum? Welche?

2.2. Mitarbeiter_innen

- Wie viele Personen arbeiten in der Einrichtung? Wer übernimmt welche Aufgaben, wer trägt welche Verantwortung? Wie werden Probleme gelöst?
- Wie sieht das Qualifikationsprofil aus? Arbeiten in der Einrichtung studierte Pädagog_innen (Dipl.-Päd., BA, MA)? Welche weiteren Berufsgruppen sind beschäftigt?
- Gibt es nebenamtliche Mitarbeiter_innen?
- Wie ist der Stellenschlüssel (Beschäftigte pro Klientel, Relation Haupt-/Nebenamtliche)?
- Wird im Team oder eher einzeln gearbeitet? Wie häufig gibt es Arbeits-, Vorgesetzten-, Gruppen- oder Teambesprechungen?
- Gibt es eine Supervision, Coaching oder kollegiale Beratung?
- Wie sind die Arbeitszeiten, wie die Arbeitsbedingungen?
- Wie sind Arbeitsklima und Arbeitszufriedenheit? (aus Perspektive der versch. Beteiligten)
- Bestehen Aufstiegschancen? Wie hoch ist die Fluktuation?
- Bestehen Mitbestimmungsmöglichkeiten (Betriebsrat, Personalrat, Mitarbeitervertretung)? Werden diese aktiv genutzt? Wie? (Sonderrolle: konfessionelle Träger!)
- Bestehen Fortbildungsmöglichkeiten? Werden diese vom Arbeitgeber unterstützt (finanziell, Freistellung von Arbeitszeit)? Gibt es eine Verpflichtung zur Fortbildung?
- Nach welchem Tarifvertrag wird bezahlt? Welche Gehaltsgruppen gibt es?

2.3. Klientel und Öffentlichkeit

- Welche Klientel soll erreicht werden (Zielgruppe)? Welche wird erreicht (Teilnehmende)?
- Wie wird Kontakt zur Klientel hergestellt? (Sind die Klient_innen freiwillig da, werden sie aufgesucht, eingeladen, nehmen sie von sich aus Kontakt auf, werden sie zugewiesen?)
- Wie viele Klient_innen/Teilnehmende hat die Institution? Befindet diese sich in einer besonderen Lebenssituation? Gibt es typische Merkmale? (Alter, Geschlecht, Bildung, Verdienst, Milieu etc.)?
- Entstehen für die Klient_innen Kosten, die sie selber bezahlen müssen?
- Bestehen in der Einrichtung Mitwirkungsmöglichkeiten durch Klient_innen, Angehörige oder weitere Personen/Öffentlichkeit (z.B. Heimbeirat, Elternbeirat, ehrenamtliche Vorstandstätigkeit im Verein, stundenweises Engagement über Freiwilligenagentur etc.)?
- Welches Bild haben Klient_innen (und Angehörige) von der Einrichtung?
- Sind Beziehungen der Klientel untereinander vorhanden/erwünscht?
- Ist die Einrichtung der Öffentlichkeit bekannt?
- Welches Bild herrscht in der Öffentlichkeit von der Einrichtung?
- Wird Öffentlichkeitsarbeit betrieben? Ist diese wirksam (Publikationen/Pressespiegel)?